

# Fight!

Von Kau-tan

## Inhaltsverzeichnis

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Kapitel 1: Kommt noch!</b> ..... | 2 |
| <b>Kapitel 2: Bret!</b> .....       | 5 |
| <b>Kapitel 3: Sexy Boy</b> .....    | 8 |

# Kapitel 1: Kommt noch!

So, das erste Kapitel!

Zusammenarbeit von \_Akamaru\_ und mir^^

Wir hoffen es gefällt euch, und wir bitten um Kommentare!

Viel Spaß!

-----  
"Oh...das sieht gar nicht gut aus!"

Munter berichtete ein Mann die Geschehnisse auf dem Bildschirm, vor dem zwei Mädchen auf einem abgessenen Ledersofa saßen. Die eine hatte recht kurzes braunrotes Haar, das zu zwei Rattenschwänzchen gebunden war. Sie trug ein verwaschenes T-Shirt mit einem roten Ahornblatt darauf und alte Shorts. Die Andere hingegen hatte etwa schulterlange, hellbraune Haare mit dunklen Strähnen. Auf dem hellgrauen T-Shirt das sie trug war ein unlesbarer Schriftzug abgebildet. Ihre Hose hatte einige feuchte Flecken, was darauf zurückzuführen war, das sie einen Becher mit Kakao in der Hand hatte, welcher vom Becherrand tropfte.

"Oh mein Gott! Batista hat Great Khali in der Mangel!" sprach der Kommentator des Wrestlingrings erstaunt. Die Kamera zeigte, wie ein muskulöser Mann einen Anderen auf den Boden presste. Der Ringrichter sprang neben die Beiden und schlug einmal auf den Ringboden. Zweimal. Dreimal!

Die Ringglocke läutete und Batista erhob sich schweratmend. Der Ringrichter packte sein Armgelenk und riss den Arm in die Luft.

"Batista hat gewonnen!" brüllte er ins Mikro. Das Publikum johlte, und auch die Mädchen vorm Fernseher fiepten begeistert.

„Okay, welches Match willst du jetzt sehen?“ fragte die Rothaarige ihre Freundin, welche darauf nachdenklich den Kopf wiegte.

„Hmmm.....ich such eins!“ antwortete sie und zeigte auf einen Stapel DVD's. Das braunhaarige Mädchen hüpfte vom Sofa und durchwühlte den Stapel, während die Andere aus dem Zimmer tappste.

Ihr Weg verlief in die Küche, wo sie sich Snacks zusammensuchte. Vollgepackt mit Keksen, Chips, Popcorn und Ginger Ale kam sie wieder zurück.

„Da, die will ich sehen, Linda!“ rief die Braunhaarige fröhlich und hielt ihrer Freundin eine DVD-Hülle vors Gesicht.

„Okay, Annika,“ gab Linda zur Antwort und stellte Essen und Getränke auf dem zerkratzten Fernsehtisch ab. Annika lächelte breit und wechselte die DVD gegen die im Spieler aus. Dann nahm sie die dazugehörige Fernbedienung und pflanzte sich neben der Rothaarigen auf das Ledersofa. Sobald der Vorspann zu Ende war wählte Annika ein bestimmtes Match aus. Etwas gelangweilt hörten sie dem Kommentator zu. Plötzlich ertönte Musik, und die Beiden Mädchen schauten sich einen Moment lang grinsend an.

„I think I'm cute, I know I'm sexy!“ gröhlten sie, während ein Mann in den Ring tänzelte. Er war recht groß, muskulös und hatte ziemlich lange, dunkelblonde Haare. Schon auf dem Weg zog er sich seine Jacke an und warf sie ins Publikum, wo sich die Frauen darum stritten. Immer noch sangen Annika und Linda, bis die Musik schließlich stoppte.

„Gahh...Shawn is sooooo süß!“ quiekte das kleinere von den beiden Mädchen und richtete ihre braunen Augen auf den Bildschirm. Shawn wollte etwas sagen, wurde

jedoch von Musik unterbrochen. Ein junger Mann trat in den Ring und beleidigte seinen Gegner auf übelste Art und Weise.

„Halt die Fresse, Orton!“ knurrte Linda vorm Fernseher, Annika schob beleidigt die Unterlippe vor. Shawn zog es vor zu schweigen und schlug einfach zu. Orton schnaubte und trat seinem Gegner in den Bauch. Der Ältere fiel zu Boden, rappelte sich jedoch sofort wieder auf. Er rannte erst gegen die Ringseile, dann auf Randy Orton zu. Mit einem Spear riss er ihn zu Boden. Mit einem Arm drückte er die Schultern des Jüngeren auf den Ringboden, mit dem Anderen hielt er seine Beine fest. Der Ringrichter sprang dazu und rutschte über den Boden zu den beiden Wrestlern. Er schlug mit der Faust auf den Boden. Nach dem dritten Mal erhob sich Shawn Michaels grinsend und strich sich die Haare zurück. Begleitet von seinem Theme schlenderte er aus der Arena. Zurück blieb ein wütender Randy Orton.

„Yeah!“ Die beiden Mädchen stellten ihre Snacks weg und umarmten sich glücklich.

„War irgendwie zu kurz das Match....“ murmelte Linda, Annika nickte bestätigend. Plötzlich ging die Tür auf und eine Frau mittleren Alters kam in den Raum.

„Linda, Annika! Wart ihr etwa die ganze Nacht über wach und habt euch diesen Dreck angesehen?“ fragte sie aufgebracht und strich sich ihre Rotbraunen Haare zurück, „Ihr hättet doch wenigstens aufräumen können, in dieser Unordnung fühlt sich doch nichtmal ein Schwein wohl! Ich geb euch eine halbe Stunde, dann ist es hier sauber und ihr seid ordentlich angezogen!“

Wütend verließ die Frau das Zimmer, wobei sie die Tür zuschlug. Verdutzt starrten die beiden Mädchen zur Tür.

„Deine Mutter macht mir angst....“ meinte Annika leise und erhob sich vom Sofa.

„Ja, mir auch....“ gab Linda zurück und tat es ihr gleich, „Naja....räumen tun wir was sie gesagt hat!“

Optimistisch machte sie sich über einen Haufen dreckiger Klamotten her und schaffte sich vor die Zimmertür. Ihre Freundin beseitigte leere Chipspackungen und Getränkedosen. Nach etwa 20 Minuten hatten sie es tatsächlich fertig gebracht, das Zimmer halbwegs ansehnlich zu machen. Sogar das Bett war gemacht.

„Hmmm....kann ich von dir was zum anziehen haben?“ fragte Annika die rothaarige hoffnungsvoll, welche darauf nickte.

„Ja, klar....warte, ich such uns was raus....“

Linda durchwühlte ihren Schrank und zog schließlich zwei schwarze T-Shirts und zwei paar Jeans heraus. Sie legte die Sachen über einen Stuhllehne und zog sich ihre verdreckten Klamotten aus. Auch Annika tat das und nahm sich schließlich die etwas kleineren Kleider. Nachdem sich beide angezogen und gekämmt hatten ließen sie sich auf das Ledersofa fallen. Nach einiger Zeit ging die Tür auf. Es war Lindas Mutter, welche freundlich lächelte. Zu freundlich!

„So! Jetzt kommt, ich geb euch geld! Geht was einkaufen, wir haben nichts mehr zu essen!“

Die Mädchen stöhnten genervt, taten jedoch was ihnen aufgetragen wurde. Sie nahmen das Geld und verschwanden.

Draußen, auf den Straßen New Yorks, herrschte bereits jetzt um 9 Uhr Morgens reger Betrieb. Die beiden Mädchen ließen sich für ihre Besorgungen ziemlich viel Zeit, sie widmeten sich lieber einer wichtigeren Sache: Wrestling!

In einem Schaufenster waren einige Fernseher aufgestellt, in denen gerade ein Match lief. Es waren zwei Amateurwrestler im Ring, nichts besonderes eigentlich. Aber Linda

und Annika drückten sich trotzdem die Nasen am Fensterglas platt.

„Der eine is total süß.....“ seufzte Linda leise, und auch ihre Freundin nickte bejahend.

„Ja, das ist er....“

Eine ganze Weile lang schauten sie das Match, bis sie plötzlich eine Stimme hörten.

„Ach, seht ihr wieder diesen Jungskram?“

Ein Mädchen, etwa 16, stakste zu den Beiden. Sie hatte lange, blonde Haare, welche am Scheitel braun nachwachsen. Ausserdem war sie recht freizügig angezogen: Minirock, bauchfreies Top und Stiefel. Die perfekte Tussi!

„Ja, wir schauen Jungskram, Amy... und?“ murrte Annika beleidigt und verschränkte trotzig die Arme.

„Komm, gehen wir...“ murmelte Linda und packte ihre Freundin am Arm. Letztere schnaubte verärgert, dann gingen sie gemeinsam zum Supermarkt. Sie wollten das ganze so schnell wie möglich hinter sich bringen. Schnell holten sie das benötigte aus den Regalen und liefen zur Kasse. Die Schlange war nicht sehr lang, so kamen sie rasch wieder nach draußen.

„So... jetzt bringen wir die Sachen Heim, und dann gehen wir ins Kino, okay?“

Das rothaarige Mädchen blickte die Braunhaarige bittend an.

„Ja, klar!“

Annika und Linda rannten zu Linda nach Hause, luden die Sachen ab und liefen dann zum Kino. Lange Überlegen mussten sie nicht, als sie eins der Filmplakate sahen. Skorpion King, ein Film in dem ein Wrestler mitspielt! Grinsend betraten die Mädchen das Kino. Wie immer kaufte Annika die Kinokarten und Linda die Snacks. Dann liefen sie lachend in den Vorführsaal.

-----  
Entschuldigung für den doofen Schluss ><

Naja, wie gesagt, wir hoffen es gefällt euch!

lg. Nahkampfsocke und \_Akamaru\_

## Kapitel 2: Bret!

So, das ist jetzt das zweite Kappi^^

Ich werde später noch die Steckbriefe überarbeiten und neue hinzufügen..blablabla...

Na ja, viel Spaß damit!

Der Film dauerte recht lange, doch Linda und Annika waren die ganze Zeit über begeistert. Als das Licht im Saal anging mussten sie blinzeln.

„Das war mal ein geiler Film!“ schwärmte Linda, „Wenn der auf DVD rauskommt kauf ich ihn, dann können wir uns den immer wieder anschauen!“

„Ja, das ist gut!“ antwortete die Jüngere fröhlich und schlängelte sich gemeinsam mit ihrer Freundin aus dem Kino. Es war noch nicht einmal Mittag, und die Mädchen wussten nicht recht was sie machen sollten.

„Hmmm.....“ überlegte Annika, „Wir könnten in ein Café gehen!“

Die Rothaarige war mit dem Vorschlag einverstanden, so marschierten die Beiden zum nächsten Café. Sie setzten sich an einen der Tische und warteten auf einen Kellner.

„Schauen wir uns später wieder ein paar Matches an?“ fragte Linda hoffnungsvoll, Annika lächelte.

„Das war ´ne dumme Frage, natürlich machen wir das!“

Ein junger, brünetter Mann kam an den Tisch.

„Hallo, was wollt ihr bestellen?“ fragte er lächelnd und zückte Block und Kugelschreiber.

„Ja, also ich hätte gern Kakao und Schokoladenkuchen,“ sagte das braunhaarige Mädchen und blickte zu der Kanadierin gegenüber.

„Ich nehm dann mal das Gleiche!“ gab sie zur Antwort und grinste etwas seltsam.

„Okay, ich brings euch gleich...“ murmelte der junge Kellner und huschte zurück zur Theke.

Annika und Linda vertrieben sich die Wartezeit damit, die Gäste, die durch die Tür kamen, zu beobachten.

„Hey, der sieht irgendwie aus wie Bret Hart, oder?“ flüsterte die Ältere und deutete auf einen großen Mann mit langen, schwarzen Haaren. Gerade als die Engländerin nicken wollte kam der Kellner zurück. Er stellte die Sachen vor ihnen ab, nickte ihnen zu und tappte auch schon zum schwarzhaarigen Mann hin.

„Ja, der sieht wirklich so aus...“ meinte Annika und beobachtete den Typen. Dann widmete sie sich aber doch lieber ihrem Kuchen und ihrem Kakao. Linda tat es ihr gleich, schaute jedoch immer wieder zum Schwarzhaarigen hin.

Schließlich legte sie die Kuchengabel auf den Teller.

„Ich halt es nicht mehr aus, ich geh jetzt hin und frag ihn...“ sagte sie zu ihrer besten Freundin und erhob sich. Die Braunhaarige sah ihr hinterher.

„Ähm...ich hab da mal ne Frage...“ gab die Rothaarige etwas verlegen von sich und stellte sich zum Tisch des Mannes.

„Ja?“ fragte er und hob dabei eine Augenbraue.

„Sie sind nicht zufällig Bret Hart....?“ brachte das Mädchen etwas schüchtern heraus und senkte den Kopf leicht, um ihm nicht in die Augen schauen zu müssen.

„Doch, das bin ich!“ antwortete der Schwarzhaarige freundlich, „warum fragst du?Willst du ein Autogramm?“

„Äh, ja, bitte! strahlte Linda und deutete Annika an, dass sie herkommen sollte. Hart gab den Mädchen Autogramme und unterhielt sich ein wenig mit ihnen. Dabei fiel ihm auf, dass beide in einem Akzent sprachen.

„Ihr seid keine Amerikaner, oder?“ fragte der „Hitman“, worauf seine Gesprächspartnerinnen heftigst nickten.

„Ich bin aus England!“ sagte Annika in ihrem schönsten britischen Akzent.

„Und ich komme aus einem kleinen Kaff in Kanada!“ erklärte Linda mit ihrem Akzent und lächelte stolz.

„Schön, beides sehr schöne Länder, besonders Kanada!“ meinte der Wrestler, bei dem man jetzt auch einen leichten Dialekt heraushören konnte. Er lies seinen Blick durch das Café schweifen.

„Hey, wie wärs wenn ihr euch mir eurem Kuchen zu mir setzt, da können wir uns besser unterhalten.(Voll der Aufreisser, dieser Bret XDDD)

Begeistert nickten die beiden Mädchen und holten ihre Sachen von ihrem Tisch. Dann setzten sie sich zu Bret. Wieder kam der brünette Kellner und stellte eine Tasse Kaffee vor den großen Mann, dann lief er wieder weg.

„So...“ Hitman nahm einen Schluck Kaffee, „Wie heisst ihr eigentlich?“

„Ich bin Annika, und das ist Linda!“ stellte die Braunhaarige sie vor und nippte an ihrem Kakao.

„Und wie alt seid ihr?“

„Ich bin sechzehn und Annika ist fünfzehn,“ sagte nun die Rothaarige.

„Oh, noch so jung...“ murmelte Bret und trank weiterhin Kaffee. Die Enttäuschung konnte man ihn förmlich vom Gesicht ablesen. (Männer...tztzetze..xD)

Die Drei unterhielten sich noch ein wenig, bis schließlich Lindas Handy klingelte.

Sie tippte auf eine Taste und legte es sich ans Ohr.

„Ja?Oh, hi Mum! Nein, wir sind in einem Café....och nö....können wir nicht später kommen....?Echt....na, okay...bis später...“

Mit einem genervten Schnauben steckte die Kanadierin sich ihr Telefon wieder in die Hosentasche. Der Wrestler legte verwirrt den Kopf schief.

„Wir müssen gleich heim, das Essen ist fast fertig...“ erklärte die Rothaarige traurig, und auch ihre Freundin zog ihre Mundwinkel nach unten.

„Schade...“

Auch Hitman war davon nicht sonderlich begeistert.

„Na ja, vielleicht treffen wir uns mal wieder, ausserdem hab ich eh bald ein Match hier, kommt ihr da hin?“

„Auf jeden Fall!Also, bye!“ antworteten die Mädchen wie aus einem Mund.

Sie verabschiedeten sich, gingen zur Theke, bezahlten und liefen wieder zu Linda nach Hause.

„Wir sind wieder da!“ brüllte die Kanadierin und zog sich die Schuhe aus. Annika tat es ihr gleich.

„Wird aber auch Zeit!“ murrte Lindas Mutter, „Wascht euch die Hände und setzt euch an den Esstisch!“

Etwas widerwillig taten die Mädchen das. Auf dem Tisch standen schon zwei Teller mit Fleisch und Gemüse. Schnell schlangen sie ihr Mittagessen hinunter und verschwanden schießlich im Zimmer der Rothaarigen. Es gab schließlic noch eine Menge ungesehener Matches!

---

Hier haben wir das Kapitel^^

Ist nicht so gut, aber ich mag es trotzdem.

Kommis sind natürlich erwünscht, ebendo Lob,Kritik und Anregungen!

lg.Nahkampfsocke und \_Akammaru\_

## Kapitel 3: Sexy Boy

„Suchst du wieder eine DVD aus?“ Fragte Linda, während sie die Snacks zusammensuchte. Annika nickte sacht und machte sich daran, die vielen Videos und Silberlinge zu durchsuchen. Schließlich zog die kleine Engländerin eine leicht zerkratzte DVD-Hülle hervor und besah sich das Cover. Fast gleichzeitig legte Linda Chips auf den Fernsehtisch und stellte eine Flasche Limonade daneben. Dann deutete sei ihrer Freundin die DVD in den Spieler zu legen. Wie immer übersprangen sie den Vorspann und wählten im Hauptmenu ein Match aus.

Die beiden Mädchen ließen sich auf das Sofa fallen und sahen sich die Einmärsche an.

In der Arena kam Nebel auf und Glocken ertönten. Begleitet von Chopins Trauermarsch ging ein Mann den weg zum Ring entlang. Er machte sehr große Schritte, seine Bewegungen waren erhaben und der lange, schwarze Mantel schleifte beinahe am Boden.

„Und hier haben wir ihn, aus Death Valley, Kalifornien, mit einer Größe von 2,08 m und einem Gewicht von 149 kg, der Undertaker!“

Die Worte vom Kommentator brachten das Publikum zum kreischen, der große Mann ging jedoch ruhig weiter. An der Ringtreppe angekommen, hob er seinen Mantel etwas an und stieg hinauf. Eine Zeit lang blieb er regungslos stehen, dann hob er jedoch seine Arme und hob den Kopf. Er verdrehte die Augen, so dass man nun noch das weiße sehen konnte, blinzelte einmal und stieg durch die Seile in den Ring, wobei er seinen Hut festhalten musste. Mit etwas mechanischen Bewegungen zog er sich den Mantel aus und reichte ihm einem der Ringassistenten, der diesen beiseite räumte. Der Undertaker griff nun nach seinem Hut und nahm ihn ab, wobei er abermals die Augen verdrehte und leicht mit der Oberlippe zuckte. Die Musik verstummte, besagter Hut wurde aus dem Ring geworfen und alle Blicke auf den Eingang gerichtet. Wieder ertönte Musik, und ein weiterer Mann kam in die Arena. Er lies seinen Blick unruhig durch den riesigen Raum schweifen und schluckte mehrmals. Der Kommentator moderierte ihn nicht an, er meinte nur, das es Jamie Noble sei, und das Publikum buhte ihn größtenteils aus. Entmutigt strich er sich durch sein kurzes, dunkles Haar und kletterte in den Ring, wobei er seinen Gegner nicht aus den Augen lies. Dieser schaute ihn nur emotionslos an. Die Ringglocke ertönte. Langsam setzte sich der große Mann in Bewegung und wollte Jamie schlagen, doch dieser wich ihm leichtfüßig aus. Irgendwie schaffte es der Kleinere ihn in die Ecke zu drängen und schlug dort mehrmals auf ihn ein. Ein Tritt folgte, Noble kletterte auf das zweite Ringseil und schlug wieder auf den Undertaker ein, welchen das ganze kalt lies. Er schubste den kleineren Wrestler in die Ringmitte. Dann ging er langsam auf ihn zu und hob die rechte Hand leicht an. Der Undertaker packte Jamie ziemlich grob am Hals und legte ihm die linke Hand auf den Rücken. Mit Leichtigkeit hob er ihn hoch und schmetterte ihn auf den Ringboden. Vor schmerzen windend hielt sich der Unterlegende den Rücken und schielte zu seinem Gegner. Dieser ging wieder zu ihm hin, nahm ihn so hoch, das er selbst durch die Beine hindurchsehen konnte, schloss die Arme um ihn und ließ sich auf die Knie fallen. Jamie ging zu Boden. Mit eine ruckartigen Bewegung warf der Undertaker seine langen, strähnig schwarzen Haare zurück und legte Nobles Arme kreuzartig auf dessen Brust zurecht. Nun drückte er die Schultern des besieigten auf den Boden, machte ein zorniges Gesicht und streckte

seine schlangenhafte Zunge raus. Mit einer eleganten Bewegung warf sich der Ringrichter daneben und schlug dreimal heftig auf den Boden, worauf die Ringglocke klingelte. Der Trauermarsch erklang abermals und der Gewinner erhob sich langsam. Das Publikum jubelte ihm zu und hob bunte Schilder hoch. Ohne sich viel um die johlende Masse zu kümmern hob der Sieger seinen Arm und stieg aus dem Ring. Mit erhabenen Bewegungen schritt er aus der Arena.

Fröhlich starrten Linda und Annika auf den Fernseher. Obwohl das Match sehr kurz war hat es ihnen sehr gefallen.

„Sehen wir uns noch eines an?“ Fragte Linda ihre brünette Freundin, welche darauf auf ihre Armbanduhr blickte.

„Würde ich ja gern, aber ich muss jetzt Heim gehen, sorry!“ Antwortete Annika etwas traurig und erhob sich vom Ledersofa. Ihre rothaarige Freundin umarmte sie.

„Na, okay! Wir sehen uns dann morgen,“ sagte die brünette Engländerin und ging aus dem Zimmer. Sie verabschiedete sich noch von Mrs. Harper, dann trat sie den Rückweg an.

Auf den New-Yorker Straßen tummelten sich um diese Zeit viele Leute, vor allem Touristen. Mit raschen Schritten zwängte sich das zierliche Mädchen durch die Menschen. Nach einer Weile kam sie beim Park an. Sie benutzte ihn als Abkürzung, da noch dazu kaum Leute im Park waren. Der Kies knirschte unter ihren Füßen, ein paar Kinder spielten auf der Wiese Ball und Tauben, Spatzen, Amseln und Krähen pickten nach Futter. Es roch angenehm nach frisch geschnittenem Gras, und Annika war so in ihre Gedanken vertieft, das sie gar nicht merkte wie ihre Armbanduhr sich löste und zu Boden fiel. Nachdenklich schlenderte die Engländerin den Weg entlang, bis ihr plötzlich jemand von hinten an die Schulter fasste,

Sie drehte sich um und erblickte einen großen Mann, der ihre Armbanduhr hochhielt. „Hier, die hast du verloren!“ Meinte er freundlich und drückte ihr die Uhr in die Hand. Die Brünette sah ihn einige Zeit nur perplex an.

„Ähm, danke.....,“ murmelte sie leise und steckte die Uhr ein, „Kann es sein, dass sie Shawn Michaels sind?“

Der Mann fuhr sich lächelnd durch die langen, dunkelblonden Haare und zwinkerte ihr zu.

„Yepp, das bin ich!“ Antwortete er stolz und verschränkte die Arme.

Das junge Mädchen war eine ganze Zeit lang sprachlos, dann strahlte sie ihr gegenüber jedoch an.

„Wie cool! Kann ich ein Autogramm haben?“ Fragte sie, bedacht darauf möglichst niedlich zu wirken. Shawn lächelte abermals und zog einen Marker aus seine rHosentasche.

„Gerne....Hmmm...“ er überlegte, wo er unterschreiben sollte.

Annika hatte da eine Idee, es war ihr aber zu peinlich diese auszusprechen. Sie hatte jedoch einen weiteren Einfall.

„Ich hab zuhause ein Fan-Shirt, das könnten sie doch signieren...,“ sagte sie schüchtern, dem Mann sagte die Idee anscheinend zu.

„Okay, wohnst du weit weg?“

„Nein, direkt hinter dem Park....“

„Dann komm´ ich mit!“ Beschloss Michaels und grinste.

Das Mädchen konnte nur nicken.

Die Beiden liefen durch den Park zu Annikas Wohnung, es dauerte nicht lange. Das Schloss der Haustür knackte, als Annika den Schlüssel drehte. Sie und der Mann traten ein. Nachdem sie ein paar Treppen hochgegangen waren kamen sie schließlich zu Annikas Wohnung. Wieder drehte sie den Schlüssel im Schloss.

„Äh...wollen sie was trinken?“ Fragte die Brünette ihren „Gast“ und zog sich die Schuhe aus.

„Nein, geht schon. Übrigens kannst du mich duzen,“ antwortete Shawn lächelnd und zog sich ebenfalls die Schuhe aus. Dann folgte er Annika in ihr Zimmer. Der Kleiderschrank wurde nach dem HBK-T-Shirt durchsucht.

„Da ist es!“ Meinte das Mädchen und hielt es ihrem Lieblings-Wrestler unter die Nase. Dieser signierte es und sah sich anschließend um.

„Hübsches Zimmer....,“ sagte er anerkennend und grinste, als er ein Poster von sich sah.

„Soll ich das auch signieren?“

Auf ein Nicken hin tat er das.

„Danke, das war echt nett von ihm...dir!“ Strahlte die Braunhaarige.

„Ach, keine Ursache, bist schließlich ein Fan,“ meinte der Blonde und ging aus dem Zimmer, um sich die Schuhe anzuziehen.

„Äh...darf ich noch ein paar Fotos machen, ich will sie meiner Freundin zeigen, die ist auch so ein Fan?“ Fragte Annika hoffnungsvoll und zückte eine Dig-Cam. Wieder zeigte sich der Mann erfreut.

„Na klar, soll ich ihr auch ein Autogramm geben? Ach ja, ganz vergessen zu fragen, wie heisst du eigentlich?“

„Ich bin Annika, und meine Freundin heisst Linda!“ Gab das Mädchen zurück.

Shawn nickte und ließ ein paar Fotos schießen, dann nahm er wieder seinen Marker.

„Okay...“ murmelte er und setzte bei seiner Unterschrift auf dem T-Shirt noch ein „Für Annika“ dazu, wobei er statt dem I-Punkt ein Herzchen malte.

„Für Linda kannst du auf dem T-Shirt, das ich anhab unterschreiben, das ist ihres,“ erklärte ihm die Engländerin und deutete auf sich selbst. Schnell schrieb Michaels etwas auf das T-Shirt.

„Also, ich muss jetzt gehen, ich hab noch was zu erledigen!“ Sagte der Wrestler und klopfte Annika auf die Schulter, „War schön die kennen gelernt zu haben!“

„Gleichfalls, und vielen, vielen Dank für die Autogramme!“ Meinte Annika, während sie ihm die Hand schüttelte. Der Mann schlenderte aus der Wohnung, das Mädchen sah ihm nach. Plötzlich drehte er sich noch einmal um:

„Und übrigens: Süßer Akzent!“

---

Boah, war das anstrengend!

Annika hat eine große Rolle gekriegt, nächstes Kapitel kriegt Linda mehr Aufmerksamkeit. Irgendwie spinnt mein Compi, deswegen ist die RS ein bisschen blöd... Naja, ich (Nahkampfsocke) hoffe das es euch trotzdem gefällt!

lg.Nahkampfsocke u. \_Akamaru\_

Ps.:Wenn ihr die Wrestlingangriffe verstehen wollt, solltet ihr auf Wikipedia sheun.(Das erste was Undetrake macht ist ein Chikeslam, das zweite ein Tombstone)